



WANN: Donnerstag, 29. Februar 2024, 18 Uhr
WO: Dorfgasthaus Am Spitz, Höflein, Vohburgerstraße 27

WAS: Wie gestalten wir gemeinsam einen lebendigen, attraktiven, sinnvollen Club of Rome Carnuntum? - Welche Impulse können vom Club für die nachhaltige Transformation im Römerland Carnuntum ausgehen?“

Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge nach einer kurzen Vorstellungsrunde:

- Dass es Veranstaltungen wie „Talk im Club“ oder „Rohrauer Gespräche“ gibt, wird sehr begrüßt: „Da gibt es jemanden, der sich darum kümmert und das anbietet.“
- Die ersten beiden Talk im Club Abende stehen symbolisch für das, worum es gehen soll:
 - Es geht darum, sowohl interessante internationale Persönlichkeiten und Experten in die Region zu holen (Bsp. Mario Herger)
 - als auch ausgewiesene Experten aus der Region (Bsp. Rudolf Winkelmayr)
 - zu unterschiedlichsten, aber hoch interessanten und nachhaltigkeits-relevanten Themen (KI / Tierethik) zu holen.
- Ähnliches gilt für die Rohrauer Gespräche:
 - Ausgewiesene Experten ihres Faches (Martin Grassberger, Philipp Blom)
 - und Expertinnen aus der Region (Dorli Muhr, Constantina Bordin)
- Kriterien für die Auswahl:
 - Es ist zwar fein, wenn eine Persönlichkeit bekannt ist und „den Saal füllt“ – aber nicht entscheidend.
 - Es ist auch fein, wenn ein Thema viele anzieht und dadurch der Saal voll ist – aber auch das ist nicht entscheidend.
 - Entscheidend ist, dass sich die Auswahl an den Themen und Zielen des Club of Rome Carnuntum orientieren – und dass sie ein Mehrwert **für uns** sind.
- Mit „uns“ sind in erster Linie Club-Mitglieder oder auch das Stamm-Publikum der Haydnregion / Rohrauer Gespräche gemeint.
- Wenn darüber hinaus Interessierte angesprochen werden und dieser Kreis wächst: Fein!
- Es ist aber natürlich unser Ziel, auch weitere Interessierte, v.a. aus der Region, zu erreichen und sie mit Themen anzusprechen, die sonst so nicht oder kaum angesprochen werden –
- es ist jedoch nicht unser Ziel, sie zu „missionieren“.



- Um viele anzusprechen – auch jene, die nicht an einer Veranstaltung teilnehmen können – ist es gut, die Veranstaltungen aufzuzeichnen und zu veröffentlichen – so wie es beim KI-Abend war und beim Tierethik-Abend geplant ist.
- Die anwesenden Mitglieder ersuchen den Vorsitzenden, die Möglichkeiten zu prüfen, das **auf Dauer** zu sichern – denn bis das einer breiten Öffentlichkeit bekannt ist und das gut genutzt wird, dauert es. Es geht also darum, „dran zu bleiben“.
- Der Vorschlag eines Mitglieds, die Talk-Abende sowie die Aufzeichnung und Veröffentlichung in einem Projekt zu beschreiben und beim Land Niederösterreich um Vereinsförderung anzusuchen, findet einhellige Zustimmung und wird mit Nachdruck begrüßt („So und mit solchen Themen die Menschen in der Region zu erreichen – das sollte doch förderwürdig sein!“)
- Um die Öffentlichkeit zu erreichen, wird weiters vorgeschlagen, mit Medien – hier wird v.a. die NÖN genannt – „am besten dauerhaft“ zusammen zu arbeiten.
- Um die Möglichkeiten der „Sozialen Medien“ noch besser zu nutzen, schlagen mehrere Mitglieder vor „auf die Suche zu gehen“: Es müsste doch interessierte junge Menschen geben, die „medienaffin“ sind und die hier mitarbeiten wollen. Alle werden aufgefordert, sich hier im eigenen Bereich umzusehen.
- Zur „Wirksamkeit“ der Aktivitäten des Club of Rome Carnuntum: **Was** wirkt, **wie**, **wann** und **bei wem** – das ist oft nicht nachvollziehbar bzw. auf einen „Auslöser“ zurück zu verfolgen. Das ist auch nicht so wichtig. Wesentlich ist, dass wir im Club das machen, wovon **wir** überzeugt sind – dann können wir auch darauf vertrauen, dass es „wirkt“.
- Dass der Club of Rome globale „Denkfabrik“ für Nachhaltigkeit ist, wird von vielen Menschen anerkannt. „Die Grenzen des Wachstums“ kennen auch viele, die den Bericht nicht gelesen haben. Mit „Earth for all“ und anderen Berichten setzt der Club of Rome auch heute bedeutende Wegweiser in die Zukunft.
- Darauf kann auch der Club of Rome Carnuntum aufbauen. Das damit verbundene Netzwerk kann auch von uns genutzt werden.
- So nutzen einzelne Mitglieder bereits die Angebote des Austrian Chapter des Club of Rome und empfehlen diese den anderen weiter: „Schaut doch öfters auch in deren Homepage oder lasst euch auch diesen Newsletter schicken – es zahlt sich aus“:
<https://www.clubofrome.at/>
- „Es ist gut, dass Anregungen und Empfehlungen von Mitgliedern gerne gesehen sind und, wenn möglich, in das Club-Programm aufgenommen werden, denn es ist ja unser aller Club!“
- „Was für ein schöner Schluss-Satz 😊...!“ – findet *Hans Rupp* am 29. Februar 2024.

Club of Rome Carnuntum

Fischamenderstraße 12a, 2460 Bruck/Leitha

T: +43 699 14243361

h.rupp@clubofrome-carnuntum.at / www.clubofrome-carnuntum.at